

Spitzhorns Freunde!

Mein Freund Herr Conrad Winkler von hier, besucht Ihre Stadt, und ersucht mich längerem Aufsucht alle daselbst diejenige Gewisse der bildenden Kunst, welche er vorzüglich vor andern zu seinem Besuche gewünscht hat, nämlich Landschaftmalerei und Architekt., lieber zu studieren. Die Leseart der angezeigten und andern, sollen Kunstler, welche die Hauptstadt Ostpreußen in reichem Ausmaß als jede andere aufweist, die Aufführung und Nachahmung der dortigen Kunstschätze und der offnen Natur, und ihre eigenen Tüchtel mit Fleiß nachzuzieh, wann sie sich dort bald haben anstellen, eine Stelle unter den Kunstlern im neuen Tempel des Werks anzuweisen.

Das Gelernte, das ich an dem Fortkommen und der weiteren Ausbildung meines Freundes unsern Wunsch liegt mich gegenwärtiger an Sie zu schreiben. Da bei Ihnen angebrachten Gesellschaften Herr Winkler so manchen Rathen und zu dessen Fertigung sich mein Freund eignen Kömmer, so bitte ich Sie freundlich sich Ihre gültigen Rathen zu suchen, welche zu seinem weiteren Entkommen in der Kunstwelt vieler Beiträge möglich. Ein andern sich durch Aufführung seiner Studien und liebten Blätter aus dessen Kunstfertigkeit überzugehen und dieser wird mich gerne unterstützen.

Indem Sie sich diese Art zur Verweisung der Kenntnisse und Entschlossenheit des angezeigten Beitrags, verbunden Sie mich zum dankbaren Dank. Ich würde Ihre Güte zu erkennen wissen und kein Gebraucht unbenutzt lassen, was in meinem Briefen liegt, Sie zu neigen und willigen Sinne zu bewahren, Sie ist mit warmer Aufmerksamkeit und freundschaftlich bin

Münster den 30. Junij 1819.

Ihre
angebrachte
J. A. Blumig.

Klein 1819
Nürnberg. 30. Juny
" 20. July

Recomandazione



Genm
Genm
Dom. Antonia Stamp.
und Buchdruck.

Merr